



AustrianSkills Salzburg2021

ÖSTERREICHISCHE STAATSMEISTERSCHAFTEN

STEINMETZ/IN

Architectural Stonemasonry
(Einzelbewerb)

Berufsinformationsmesse Salzburg
18. - 21. November 2021

8. EuroSkills 2023, St. Petersburg/Russland



INHALT

1. Allgemeine Informationen	1
1.1 Teilnahmevoraussetzungen für AustrianSkills 2021 und die internationalen Bewerbe	1
1.2 Qualifikation zu den internationalen Bewerben	1
1.3 Alterslimit für die internationalen Bewerbe (und damit auch für AustrianSkills 2021)	2
1.4 Anmeldung zu AustrianSkills 2021	2
1.5 Fotorechte - uneingeschränkte Freigabe der Wettbewerbsfotos	2
1.6 Kosten für Teilnehmer	2
1.7 Persönliche Rahmenbedingungen	3
1.8 Musteraufgaben	3
2. Erforderliche Kompetenzen	3
2.1 Notwendige Ausbildung	3
2.2 Folgende Kompetenzen sind zur Bearbeitung der Aufgabenstellungen notwendig	3
2.3 Theoretische Kenntnisse	4
3. Aufgabenstellungen	4
3.1 Grobbeschreibung	4
3.2 Zur Verfügung gestellte Materialien und Arbeitsmittel	4
3.3 Allgemeinbestimmungen zur Verwendung der Werkzeuge	4
3.6 Verpflichtend mitzubringender persönlicher Arbeitsschutz	4
3.6 Empfohlene bzw. erlaubte Werkzeuge, Hilfsmittel, Mess- und Prüfmittel,	5
3.7 Nicht zugelassen:	5
4. Wettbewerbszeit	5
4.1 Vorläufiger Zeitplan (nur Beispiel)	5
4.2 Werkzeuganlieferung (falls notwendig vorab)	7
5. Bewertung und Kriterien	7
5.1 „Judgement“ (Subjektive Bewertung)	7
5.2 „Measurement“ (objektive Bewertung)	8
5.3 Arbeitsorganisation /persönlicher Arbeitsschutz	8
5.4 Kriterien der einzelnen Module	8
5.5 Sicherheitsbestimmungen / Berufsspezifische Regeln	9
6. Wettbewerbsreglement AustrianSkills 2021	10
6.2 Wettbewerbsablauf	10
6.3 Vor Wettbewerbsablauf	10
6.4 Während des Wettbewerbes	10
6.5 Arbeitssicherheit	11
6.6 Unerlaubte Handlungen/Hilfsmittel und Wettbewerbsregeln	11
7. Schlussbestimmungen	11
8. Kontakt	12
9. Partner und Förderer	13

Anmerkung: *Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt.*

1. Allgemeine Informationen

Mit AustrianSkills 2021 findet die Qualifikation für EuroSkills 2023 statt.

Die Staatsmeisterschaften dienen auch dazu, den teilnehmenden Fachkräften die Möglichkeit zu geben, sich auf die physische sowie mentale Belastung eines internationalen Wettbewerbes einzustellen und vorzubereiten, die durch das Umfeld einer öffentlichen Messe (hohe Anzahl an Besuchern, Lärm, usw.) abverlangt wird. Dies ist ein wesentliches Entscheidungskriterium um festzustellen, wer von den Teilnehmern neben seiner fachlichen Qualifikation, auch die physische und psychische Belastbarkeit mitbringt.

1.1 Teilnahmevoraussetzungen für AustrianSkills 2021 und die internationalen Bewerbe

- Überdurchschnittliches Können und Einsatzbereitschaft sowie physische und psychische Belastbarkeit.
- Berufs- bzw. Schulausbildung in Österreich.
- Idealerweise abgeschlossene Ausbildung mit Praxis oder im letzten Ausbildungsjahr.
- Berufsspezifische Englischkenntnisse in Wort und Schrift (Wettbewerbsprache = Englisch).
- Aufrechtes Beschäftigungsverhältnis im erlernten Beruf oder in einem ausbildungsnahen Beruf (Ausnahme: Ableistung von Präsenz- oder Zivildienst).
- Bereitschaft, den evtl. im Wettbewerbsjahr anstehenden Präsenz- bzw. Zivildienst bei Bedarf zu verschieben.
- Einverständnis und volle Unterstützung des Betriebes bzw. der Schule (wenn noch in Ausbildung).
- Aufrechtes Dienstverhältnis (gemeldet) in Österreich.
- Die Teilnahme an den Staatsmeisterschaften kann mehrmals erfolgen - die Teilnahme an EuroSkills nur ein Mal.

1.2 Qualifikation zu den internationalen Bewerben

Bei der Durchführung und Bewertung des Wettbewerbs werden Sie von einem Jury-Team begleitet, welche die Bewertung der Aufgabenstellungen vornehmen wird.

Die Entscheidung, wer zu internationalen Bewerben entsendet wird, findet nicht nur auf Grund der Platzierung bei AustrianSkills 2021 statt, sondern basiert aus dem Gesamtbild folgender Kriterien:

- fachliche Kompetenz
- persönliche Rahmenbedingungen (z.B. Betrieb, Schule, Hobbys usw.)
- sozialen Kompetenzen (z.B. respektvoller Umgang mit anderen Kandidaten, entsprechendes Auftreten usw.)

1.3 Alterslimit für die internationalen Bewerbe (und damit auch für AustrianSkills 2021)

Grundsätzlich müssen die Teilnehmer zum Zeitpunkt des internationalen Wettbewerbes volljährig (18 Jahre) sein. Ein Mindestalter zur Teilnahme an den AustrianSkills ist nicht vorgegeben. Jedoch muss der Teilnehmer die in dieser Beschreibung definierten Aufgaben selbstständig und fachlich richtig erledigen können.

Folgendes Höchstalter gilt für

- EuroSkills 2023: 25 Jahre im Wettbewerbsjahr
d.h. geboren am oder nach dem 1.1.1998

1.4 Anmeldung zu AustrianSkills 2021

Alle Bewerbe anlässlich AustrianSkills 2021 werden öffentlich angekündigt. Die Teilnahme im Beruf Steinmetz ist nur nach schriftlicher Anmeldung mittels Online-Anmeldeformular unter www.skillsaustria.at direkt bei SkillsAustria möglich

[Hier geht es zum Anmeldeformular](#)

- ⇒ Die Teilnehmerzahl für die Staatsmeisterschaft ist mit 12 Kandidaten begrenzt!
- ⇒ Anmeldeschluss ist der 30.09.2021

Nach dem Anmeldeschluss für AustrianSkills 2021 werden die Teilnehmer und der entsprechende Betrieb/die Schule über die weiteren Details (Anreise, Unterkunft, Verpflegung usw.) von SkillsAustria zeitgerecht informiert.

Sollte es mehr Anmeldungen geben als Arbeitsplätze zur Verfügung gestellt werden können, behält sich SkillsAustria vor, eine Vorauswahl unter den angemeldeten Teilnehmern vorzunehmen.

1.5 Fotorechte - uneingeschränkte Freigabe der Wettbewerbsfotos

Der Teilnehmer stimmt mit der Anmeldung zu AustrianSkills 2021 der uneingeschränkten Aufzeichnung und Veröffentlichung von digitalen Datenträgern, während des Wettbewerbes und der Siegerehrung zu. Diese Aufzeichnungen dienen der Dokumentation und Pressearbeit von SkillsAustria.

1.6 Kosten für Teilnehmer

- Die Teilnahme an AustrianSkills 2021 ist für Teilnehmer kostenlos. Darüber hinaus werden die Kosten für die Unterkunft (in Doppel- oder Mehrbettzimmern mit weiteren Teilnehmern und Frühstück), Mittagessen sowie Fahrtkosten auf Basis Bahnfahrt 2. Klasse getragen. (Bei unentschuldigtem Nichterscheinen werden Stornokosten in der Höhe von EUR 200,- für angefallenen Organisationsaufwand sowie angefallene Hotelkosten verrechnet.)
- Reise und Aufenthalt etwaiger Betreuer oder Begleiter der Teilnehmer (z.B. Anreise, Unterkunft usw.) sind vom jeweiligen Betrieb bzw. der Schule selbst zu organisieren und die Kosten zu tragen.

1.7 Persönliche Rahmenbedingungen

Mit den für die Entsendung zu internationalen Wettbewerben in Frage kommenden Teilnehmern (basierend auf den Platzierungen bei AustrianSkills 2021) werden während oder nach AustrianSkills 2021 persönliche Gespräche geführt, um folgendes abzuklären:

- Motivation für die Teilnahme am internationalen Wettbewerb,
- familiäres/berufliches Umfeld,
- ggf. geplante private/berufliche Vorhaben bis August 2023 (wichtig im Falle einer Qualifikation für EuroSkills)

Das persönliche Gespräch dient wie in Punkt 1.2 dargestellt dazu, um ein Gesamtbild der Persönlichkeit und der Motivation des Teilnehmers zu erhalten und wird in den Entscheidungsprozess, wer zu internationalen Wettbewerben entsendet wird, einbezogen.

1.8 Musteraufgaben

Unter <https://www.wko.at/site/skillsaustria/> stehen Aufgabenstellungen von vergangenen AustrianSkills oder internationalen Wettbewerben zum Download bereit.

Diese Musteraufgaben dienen dazu, ein Bild von den gestellten Anforderungen zu erhalten. Für die Aufgabenstellungen der internationalen Wettbewerbe gelten laut internationalem Reglement andere Zeitvorgaben als bei AustrianSkills.

2. Erforderliche Kompetenzen

2.1 Notwendige Ausbildung

- Lehrabschluss im Lehrberuf Steinmetz oder vergleichbare Qualifikation
- Fachschulabschluss als Steinmetz, Steinbildhauer oder vergleichbare Qualifikation

2.2 Folgende Kompetenzen sind zur Bearbeitung der Aufgabenstellungen notwendig

- Eigenverantwortlich Vorbereitungen treffen (Trainings- u. Werkzeugorganisation)
- Einhaltung von Vereinbarungen und gesetzter Regeln bzw. Arbeitszeiten;
- Kundenorientiertes Handeln;
- Umgang mit erhöhtem Arbeitsdruck unter Wettbewerbsbedingungen;
- Erkennen von Materialfehlern im Stein, entsprechende Reaktion und Auswahl der Werkstücke;
- Lesen, Interpretieren und Umsetzen von Werkplänen;
- Konstruieren und Herstellen von Schablonen mittels passender Werkzeuge und Hilfsmittel;
- Herstellung von Gravuren und Ornamenten mittels passender Werkzeuge;
- Erkennen und Interpretieren komplexer Konstruktionen und Anreißen am Werkstück;
- Herstellung präziser Kanten, Winkel und Flächen und Schablonen mit Hilfe geeigneter Werkzeuge;
- Ebenen und gleichmäßiges Bearbeiten steinmetzgerechter Natursteinoberflächen;
- Das persönliche Arbeitsumfeld ordentlich und sauber halten;
- Erkennen und Vermeiden von Gesundheitsrisiken, Verletzungs- und Unfallgefahren.

2.3 Theoretische Kenntnisse

Theoretische Kenntnisse werden nicht extra getestet, da diese zur erfolgreichen Bearbeitung der Aufgabenstellung ohnehin Voraussetzung sind.

3. Aufgabenstellungen

3.1 Grobbeschreibung

Herstellung von Kalkstein-Werkstücken gemäß Werkplänen wahlweise von der Hand oder mit Druckluftwerkzeug.

Modul 1 Schablonen

Die geforderten Schablonen sind entsprechend den Angaben des Werkplans aus dem zur Verfügung gestellten Aluminiumblech herzustellen.

Modul 2 Gravur und/oder Ornament

Das Ornament / Gravur inkl. dazugehöriger Steinoberfläche sind entsprechend der Aufgabenstellung und Vorlage an der dafür vorgesehenen Stelle zu hauen.

Modul 3 Werkstück

Das Werkstück ist entsprechend der Angaben des Werkplans und mit Hilfe der im Modul 1 gefertigten Schablonen präzise herzustellen.

3.2 Zur Verfügung gestellte Materialien und Arbeitsmittel

- 1 auf Maß gesägter Werkstein
- 1 Bildhauerbock
- 1 Alu-Schablonenblech (Stärke: 0,5 mm)
- 1 Absauganlage
- 1 Druckluftanschluss (zentraler Verteiler)
- 1 Schleifblock (zentral) für alle

3.3 Allgemeinbestimmungen zur Verwendung der Werkzeuge

Vom Veranstalter werden, außer der oben genannten, **KEINE** weiteren Arbeitsmittel zur Verfügung gestellt, daher **ausreichend eigenes Werkzeug, Hilfsmittel und Ersatz** mitnehmen!

Umstrittenes Werkzeug muss **VOR** der erstmaligen Verwendung von der Jury zugelassen werden.

Jeder Teilnehmer ist für die sichere Handhabung und Aufbewahrung seines Werkzeugs selbst verantwortlich (absperrbare Werkzeugkiste empfohlen).

3.6 Verpflichtend mitzubringender persönlicher Arbeitsschutz

- Ordentliche Arbeitskleidung, Sicherheitsschuhe (mit Stahleinlage), Schutzbrille, Gehörschutzkapseln, feine Arbeitshandschuhe, Staubschutzmasken (mind. P2)

3.6 Empfohlene bzw. erlaubte Werkzeuge, Hilfsmittel, Mess- und Prüfmittel,

- Ausreichend Druckluftschläuche inkl. passender Kupplungen, Mehrfach-Verteiler, Druckregler, Schlauch-Klemmen usw. (Die weiteste Distanz zu den zentralen **Druckluft-Anschlüssen beträgt ca. 8 m**).
- Schreib- bzw. Zeichenunterlagen wie: Kugelschreiber, Notizzettel, Bleistift, Reißnadel usw. wasserfeste Stifte (zum Beschriften der Aluschablonen)
- Blau- und Pauspapier
- Konstruktion-, Mess- und Kontrollwerkzeuge wie: Meterstab, Zirkel (bis ca. 20 cm Radius),
- Lineal, Geodreieck (groß), große und kleine Winkel, Schmiege, Taschenrechner usw.
- Verschiedenste einschlägige Steinmetzhämmer und Meißeln wie: Handfäustel und Gravierfäustel mit entsprechenden Spreng-, Spitz-, Graviermeißel usw.
- Pressluftpistolen mit passenden Spitz-, Zahn-, Schlag-, Scharrier-, Stock-, Graviermeißel usw.
- Metallfeilen, Scheren (Schablonenbleche können mit normalen Scheren geschnitten werden)
- Mind. 2 Kanthölzer zur Stabilisierung des Werksteins (ca. 8 x 8 x 60 cm)
- Schraubzwingen (bis ca. 60 cm Schenkellänge)
- Bürste oder Pinsel zum Abkehren der Werkstücke
- Musikhören (MP3 oder ähnliches) ist zugelassen

3.7 Nicht zugelassen:

- Alle Arten von Elektrowerkzeuge (z.B. Winkelschleifer, Stichsagen u.Ä.).
- Alle Arten von Schleif- und Sägewerkzeuge (z.B. Druckluftschleifer, per Hand geführte Steinsägen, Schleifsteine, Schleifpapier)
- Das Abfasen von Werkstück-Kanten
- Das Kitteln bzw. Kleben abgebrochener Steinteile
- Das Abblasen des Werkstücks oder der Kleidung mit der Ausblaspistole/Luftschlauch (INFO: das Abblasen des Werkstückes mit dem Presslufthammer und Mund ist erlaubt)
- Mobiltelefon während des Wettbewerbes
- Rauchen während des Wettbewerbes

4. Wettbewerbszeit

Die Arbeitszeit beträgt 20 Stunden innerhalb von 3 Arbeitstagen. Der folgende Zeitplan dient als Orientierung. An diesen Zeiten können auf Grund der Aufgabenstellungen bzw. bei Bedarf während des Wettbewerbes auch gemeinsame Anpassungen vorgenommen werden.

4.1 Vorläufiger Zeitplan (nur Beispiel)

Gemeinsamer Treffpunkt:

Mittwoch, 17.11.2021, 12:00 - 15:00 Uhr, Messegelände Salzburg, Halle 10

Mittwoch, 17.11.2021

Zeit	Dauer	Tätigkeit
12:00 - 15:00 h		Eintreffen mit sofortiger Arbeitsplatzauslosung, Auswählen und Aufbänken der Werksteine und Einrichten der Arbeitsplätze
15:00 - ca. 19:00h	2,5 h	Besprechung der Wettbewerbsbedingungen und Sicherheitsunterweisung

Donnerstag, 18.11.2021

Zeit	Dauer	Tätigkeit
08:00 - 09:00	1 h	Offizielle Begrüßung aller Teilnehmer
09:00 - 09:45	0,75 h	Planausgabe, Planstudium mit Fragenklärung
09:45 - 12:00	2,25 h	Schablonen (Modul 1)
12:00 - 13:00	1 h	Mittagspause
13:00 - 15:30	2,5 h	Gravur u./od. Ornament (Modul 2)
15:30 - 15:45	0,25 h	Pause
15:45 - 17:15	1,5 h	Werkstück (Modul 3)

Freitag, 19.11.2021

Zeit	Dauer	Tätigkeit
08:00 - 09:45	1,75 h	Werkstück (Modul 3)
09:45 - 10:00	0,25 h	Pause
10:00 - 11:30	1,5 h	Werkstück (Modul 3)
11:30 - 12:30	1 h	Mittagspause
12:30 - 15:15	2,75 h	Werkstück (Modul 3)
15:15 - 15:30	0,25 h	Pause
15:30 - 17:15	1,75 h	Werkstück (Modul 3)

Samstag, 20.11.2021

Zeit	Dauer	Tätigkeit
08:00 - 10:00	2 h	Werkstück (Modul 3)
10:00 - 10:15	0,25 h	Pause
10:15 - 12:30	2,25 h	Werkstück (Modul 3)
12:30 - 13:30	1 h	Mittagspause
13:30 - 15:15	1,75 h	Werkstück (Modul 3)
15:15		Arbeitsende Fototermin; anschl. Aufräumen der Werkstätte
ab ca. 16:00		Auswertung der Testprojekte

Sonntag, 21.11.2021

Zeit	Dauer	Tätigkeit
Ab 11:00 h		Siegerehrung

4.2 Werkzeuganlieferung (falls notwendig vorab)

Falls Sie die Werkzeuge zum Wettbewerbsort nicht selbst mitbringen, sondern dorthin versenden, soll die Anlieferung der Werkzeuge am

Mittwoch, 17.11.2021, 12:00 Uhr
zum Messegelände Salzburg, Halle 10, Tor 10.H

erfolgen.

5. Bewertung und Kriterien

Um eine objektive Beurteilung der abgelieferten Arbeiten sicher zu stellen werden die Projekte:

- durch die bei der Anmeldung genannten Betreuer und unabhängige Experten vermessen. Wobei die „Betreuer“ den „zugehörigen Teilnehmer“ nicht Bewerten dürfen.
- durch den Leiter der Jury mittels Nummerncode anonymisiert, so dass die Jury bei der Bewertung diese nicht mit den Teilnehmern in Verbindung bringen kann.
- Der Bewertungsvorgang kann von jedem Besucher jederzeit von außerhalb des Wettbewerbsareals eingesehen werden. Nähere Informationen zum Bewertungs-vorgang sind den Betreuern der Teilnehmer nach Absprache mit dem österreichischen Experten von SkillsAustria zu geben.

Bei der Staatsmeisterschaft der Steinmetze sind **maximal 100 Prozent-Punkte** erreichbar. Diese ergeben sich aus den folgenden Modulen bzw. Bewertungskriterien:

Modul	Testprojekt	Stunden	Prozent
1	Schablonen	2 - 4 h	12 %
2	Gravur und/oder Ornament	2 - 4 h	10 %
3	Werkstück	12 - 16 h	56 %
	Oberflächen		10 %
1, 2, 3	Arbeitsorganisation / Sicherheit	20 h	12 %

5.1 „Judgement“ (Subjektive Bewertung)

AUSGEZEICHNETE	handwerkliche Leistung	3 Wertungs-Punkte
GEHOBENE	handwerkliche Leistung	2 Wertungs-Punkte
ENTSPRICHT	dem handwerklichen Mindeststandard	1 Wertungs-Punkte
ENTSPRICHT NICHT	dem handwerklichen Mindeststandard	0 Wertungs-Punkte

Bewertet werden

- Oberflächen-Scharrierung, Fehl- und Schadstellen, Exaktheit, Tiefenwirkung bzw. der Gesamteindruck und der Fortschritt.

5.2 „Measurement“ (objektive Bewertung)

Maß-Abweichungen kleiner 1 mm	Volle Wertungs-Punkte
Maß-Abweichungen zwischen 1 mm bis 2 mm	Halbe Wertungs-Punkte
Maß-Abweichungen zwischen 2 mm bis 3 mm	Viertel Wertungs-Punkte
Maß-Abweichungen größer 3 mm	Keine Wertungs-Punkte

Bewertet werden:

- Die Maß- bzw. Passgenauigkeit der Schablonen.
- Sauberkeit der Kanten (für abgezogene Kanten werden **keine Wertungs-Punkte** vergeben)
- Genauigkeit der äußeren und inneren Winkel bzw. Ichnen.
- Einhaltung der vorgeschriebenen Maße.
- Exaktheit ebener Flächen, gebogener Flächen und gerader Profile.
- Übereinstimmung der Kopf- und Contra-Schablonen mit Werkstück und Profilen.

5.3 Arbeitsorganisation /persönlicher Arbeitsschutz

Der Teilnehmer hält sich ans Regelwerk	JA	Volle Wertungs-Punkte
	NEIN	Keine Wertungs-Punkte

Bewertet werden:

Die Einhaltung aller beschriebenen Wettbewerbsbedingungen, festgesetzten Zeiten und Sicherheitsbestimmungen

5.4 Kriterien der einzelnen Module

- Alle in den Modulen beschriebenen Aufgabenstellungen dürfen ausschließlich während der Wettbewerbszeit hergestellt werden.
- Ziel ist es die beiden ersten Module innerhalb der gesetzten Zeiten abzuschließen.
- Diese betragen für Modul 1 - 2,5 h und unabhängig davon für Modul 2 - 2,5 h.
- Sowohl Modul 1 (Schablonen) als auch Modul 2 (Ornament/Gravur) können/müssen auch nach Ablauf der jeweiligen gesetzten Zeit fertiggestellt werden.
- Ein vorzeitiger Wechsel in das nächstfolgende Modul ist zugelassen.
- Jeder Modulwechsel ist bei der Jury meldepflichtig und wird erst dadurch wirksam.

Modul 1 Schablonen

Die geforderten Schablonen sind entsprechend der Angaben des Werkplanes aus dem zur Verfügung gestellten Aluminiumblech herzustellen.

- Zusätzliches Aluminiumblech kann während des Moduls 1 (bedingt) nachverlangt werden.
- Temporäre Schablonen können jederzeit, eine geforderte Schablone kann (nach Modulwechsel und Meldung durch den Teilnehmer) **NUR mit Zustimmung der Jury**, (bedingt) neu hergestellt oder abgeändert werden.
- Die fertigen Schablonen sind mit der jeweiligen **Schablonen- und Teilnehmernummer** (kein Name), dem Werkplan entsprechend „oben“, zu beschriften.
- Alle geforderten Schablonen sind nach Fertigstellung der Jury zum Signieren auszuhändigen, da ausschließlich nur diese **signierten** Schablonen zur Bewertung herangezogen werden.
- Die Schablonen verbleiben nach Rückgabe am Arbeitsplatz. Jeder Teilnehmer ist für deren sichere Aufbewahrung selbst verantwortlich.

Modul 2 Gravur und / oder Ornament

Das Ornament/Gravur inkl. dazugehöriger Steinoberfläche sind entsprechend der Aufgabenstellung und Vorlage an der dafür vorgesehenen Stelle zu hauen.

Modul 3 Werkstück

Das Werkstück ist entsprechend der Angaben des Werkplanes und mit Hilfe der im Modul 1 gefertigten Schablonen präzise herzustellen.
















- Sämtliche Beanstandungen, wie Maßungenauigkeiten oder Materialfehler am bzw. im Werkstein, sind VOR dem Wettbewerb an die Jury zu reklamieren.
- Die Werksteine dürfen nach Beginn des Wettbewerbes nicht mehr ausgetauscht werden.
- Am Werkstück dürfen keine Risse außerhalb der Arbeitszeit gemacht werden?

Modul 2 und 3 Oberflächenbearbeitung

- Die Werkstücks-Oberflächen sind entsprechen der Aufgabenstellung zu bearbeiten:
 - z.B.: alle Sicht-Flächen sind gleichmäßig fein zu scharrieren (Oberflächen werden bewertet),
 - bzw. Fugen, Hinterhaupt usw. sind im gesägten Zustand zu belassen (Oberflächen werden nicht bewertet).
- Bleistiftrisse und beim Arbeiten entstandene sonstige Flecken sind restlos zu entfernen.

5.5 Sicherheitsbestimmungen / Berufsspezifische Regeln

Während der gesamten Arbeitszeit sind - neben den geltenden gesetzlichen Bestimmungen - insbesondere folgende Punkte zu beachten:

Persönlicher Arbeitsschutz								
								
Modul 1	Schablonen							
Modul 2	Gravur u. Ornament							
Modul 3	Werkstück							
Schleifbock								
Für Deine Sicherheit								
	= gefordert				empfohlen =			

Zusätzlich gilt:

- Nach Arbeitsende sind jeden Abend im persönlichen Arbeits-Bereich die Schröpfen (Steinsplitter) und das Werkzeug und am letzten Tag der gesamte Werkstätten-Bereich aufzuräumen. Die Schröpfen sind ordnungsgemäß zu entsorgen.
- Alle Teilnehmer haben in ihrem Umfeld (insbesondere dem eigenen Arbeitsbereich) darauf zu achten, dass die persönliche Sicherheit und die Sicherheit der Mitbewerber nicht gefährdet werden.
- Sicherheitsarbeitsschuhe und ordentliche Arbeitskleidung müssen während des gesamten Aufenthaltes im Werkstättenbereich getragen werden. Das Tragen von Shorts als Arbeitskleidung ist nicht zugelassen.
- Das Tragen von Schmuck (Ringe, Ketten, Piercings, etc.) ist nicht gestattet.
- Bei langen Haaren ist eine Kappe oder ein Haarnetz zu tragen.
- Überprüfen des Verbandskastens auf Vollständig- und Tauglichkeit
- Darüber hinaus sind die einschlägig geltenden Sicherheitsbestimmungen an Werkzeugen und Geräten zu befolgen.
- Der Veranstalter und die für die Austragung der Staatsmeisterschaft verantwortlichen Personen übernehmen keine Haftung bei Unfällen oder für vom Teilnehmer verursachte Schäden an Personen oder Gegenständen.

6. Wettbewerbsreglement AustrianSkills 2021

6.2 Wettbewerbsablauf

- Für den gesamten Ablauf des Wettbewerbs ist eine von SkillsAustria namhaft gemachte Person verantwortlich.
- Die Jury setzt sich aus den genannten Betreuern und neutralen Mitgliedern zusammen.
- Der Wettbewerbsablauf erfolgt nach dem vereinbarten Zeitplan
- Alle Entscheidungen werden von der Jury gemeinsam getroffen und allen Teilnehmern kommuniziert.
- Nachdem gemäß Punkt 1.2 nicht nur die fachliche Qualifikation entscheidend ist, werden alle Teilnehmer während des Bewerbes laufend von der Jury beobachtet (auch im Hinblick auf Arbeitssicherheit).

6.3 Vor Wettbewerbsablauf

- Die Arbeitsplätze werden durch Los zugeteilt.
- Die Wettbewerbsanleitungen sind genau durchzulesen und Unklarheiten sind sofort mit der Jury abzuklären.
- Arbeitsmittel und Materialien sind vor Arbeitsbeginn zu prüfen und Abweichungen sind sofort mit der Jury abzuklären.
- Werkzeuge, sowie Maschinen und sicherheitstechnischen Einrichtungen sind vor Arbeitsbeginn zu überprüfen.
- Vor Arbeitsbeginn wird eine Sicherheitsunterweisung bzw. eine Einweisung auf den Maschinen oder Geräten durch befähigte Personen durchgeführt. Diese Unterweisungen sind zu dokumentieren und zu unterschreiben.

6.4 Während des Wettbewerbes

- Die Arbeitszeit wird mittels einer zentralen Uhr überwacht.
- Ein Jurymitglied signalisiert jeweils Arbeitsbeginn und Arbeitsende.
- Alle projektrelevanten Unterlagen werden direkt nach Beendigung einer Aufgabe oder

eines Aufgabenteils eingesammelt.

- In den Pausen ist der Aufenthalt im Arbeitsbereich nicht erlaubt.
- Während des Bewerbes ist jede Kommunikation von AUSSEN untersagt.
- Vor dem Verlassen des Arbeitsplatzes während der Arbeitszeit oder bei Unklarheiten, ist die Erlaubnis der Jury einzuholen.
- Zeitgutschriften werden nur bezüglich einer Unterbrechung durch Maschinenausfall oder ähnlichem berücksichtigt (für Entspannungs-, WC- bzw. Rauchpausen gibt es keine Zeitgutschriften)
- Alle Fragen sind ausschließlich an die Jury zu richten.
- Evtl. Ersatzmaterial kann durch Abgabe des „Original“-Materials bei der Jury angefordert werden.

6.5 Arbeitssicherheit

- Alle für den Beruf relevanten Sicherheitsvorschriften samt Tragen der jeweiligen persönlichen Schutzausrüstung sind einzuhalten.
- Die Jury wird eventuell berufsspezifische Arbeitssicherheit gesondert bekannt geben.
- Werkzeuge, Maschinen und Geräte haben den nationalen Sicherheitsanforderungen zu entsprechen.

6.6 Unerlaubte Handlungen/Hilfsmittel und Wettbewerbsregeln

Jeder Verstoß gegen Juryanweisungen, Sicherheitsinstruktionen und Wettbewerbsregeln kann bis zum Wettbewerbsausschluss führen.

- Es ist keinesfalls erlaubt andere Hilfsmittel während der Arbeitszeit bei sich zu haben.
- Ferner ist es nicht erlaubt, während der Arbeitszeit erstellte Skizzen oder Zeichnungen aus dem Wettbewerbsgelände mitzunehmen.
- Hilfestellung von anderen Personen, auch von und außerhalb des Wettbewerbsgeländes, ist während der Arbeitszeit strengstens untersagt.
- Der Besitz von Datenübertragungseinrichtungen (CD-ROM, Memory-Sticks, Bluetooth-Geräte, etc.) ist verboten.
- Die Benützung von Handys oder sonstigen Kommunikationsmitteln ist grundsätzlich verboten. Sollte aus medizinischen oder sonstig erklärbaren Gründen ein Handy oder sonstige Kommunikationsgeräte unerlässlich sein, ist das der Jury zu melden und das Kommunikationsmittel bei der vorgegebenen Ablage zu hinterlegen. Die Jury wird bei Bedarf geeignete Schritte in die Wege leiten.
- Je nach Verstoß ist ein Ausschluss eines einzelnen Teilnehmers möglich.

7. Schlussbestimmungen

Mit der Anmeldung zur Staatsmeisterschaft werden alle in dieser Wettbewerbsbeschreibung angegebenen Informationen anerkannt. Alle Kandidaten unterliegen dem alleinigen Weisungsrecht von SkillsAustria und der Jury bei AustrianSkills 2021.

Die Teilnehmer bestätigen mit ihrer Unterschrift, dass diese vor Wettbewerbsbeginn auf allfällige Gefahren hingewiesen wurden und die oben genannten Sicherheitsbestimmungen und Wettbewerbsbedingungen gelesen, verstanden und akzeptiert haben:

Teilnehmer-Unterschrift

Datum:

8. Kontakt

Für Fragen stehen Ihnen ...

Ing. Stefan Praschl
Technischer Delegierter SkillsAustria
Telefon: +43 1 545 16 71 34
Mobil: +43 664 20 125 27
E-Mail: praschl@ibw.at

Gerhard Zechner
Technischer Delegierter Assistant SkillsAustria
Telefon: +43 1 545 16 71 38
Mobil:
E-Mail: zechner@ibw.at

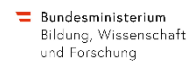
Bernhard Hasenöhrl, BEd
Österreichischer Experte im Beruf Steinmetz
Telefon: +43 664 1331174
E-Mail: b.hasenoehrl@wasi.tv

zur Verfügung.

9. Partner und Förderer

Das Projekt SkillsAustria wird finanziert von der Wirtschaftskammerorganisation - der Wirtschaftskammer Österreich, den Wirtschaftskammern in den Bundesländern sowie den Fachorganisationen der Sparten Gewerbe und Handwerk, Industrie, Tourismus und Freizeitwirtschaft, Information und Consulting sowie Transport und Verkehr.

Mitfinanziert wird das Projekt vom Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort (BMDW) und dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF).



Unser Silber-Partner im Beruf Steinmetz/in:



Unsere Bronze-Partner im Beruf Steinmetz/in:



Unsere Unterstützer im Beruf Steinmetz/in:

